

KUNDENERFAHRUNG

WALTER ROHRBACH, GEMEINDEPRÄSIDENT HUTTWIL

Energiekunde seit 2014/15 | Schulhaus und diverse Gemeindeliegenschaften | 529 kW



„Heizsysteme, die mit erneuerbarer Energie betrieben werden, sind heute im Vorteil. Sie sind nachhaltig, umweltverträglich, machen unabhängig vom Ausland und sie schaffen Wertschöpfung für die Region.“

Was hat Sie dazu bewogen, das System eines Wärmeverbunds näher zu prüfen?

Bei der Suche nach alternativen Heizsystemen für den Heizungersatz im Schulhaus sind wir auf die Möglichkeit gestossen, Wärme durch Holz in einem Verbund zu erzeugen. Gerade in unserer Region wo es viel Holz und Wald hat, bietet es sich an, Wärme durch Rohstoffe aus der eigenen Region zu produzieren.

Welches sind die zwei wichtigsten Aspekte, die zum Anschlussentscheid geführt haben?

Als Gemeinde stehen für uns der ökologische Gedanke und Überlegungen zur Nachhaltigkeit weit vorne. Diese sind durch das Heizen

in einem Wärmeverbund und durch Rohstoffe aus der Region gegeben. So schonen wir einerseits die Umwelt und stehen andererseits nicht in internationalen Abhängigkeiten. Das entspricht unserer politischen Verantwortung.

Was ist Ihr zusammenfassendes Statement zur lokalen Energie von Renercon?

Zusammenfassend können wir das Heizen mit einheimischer Energie, so wie es die Firma Renercon in Huttwil macht, nur unterstützen. Wir wollen viele Huttwiler Bürgerinnen und -Bürger motivieren, sich für eine Teilnahme am Wärmeverbund zu entscheiden. Es macht Freude zu wissen, dass die Wärme, die wir benötigen aus einheimischen Rohstoffen produziert wird.

